

Stadt Schortens

Beschlussvorlage

SV-Nr. 21//1375

Status: öffentlich

Datum: 18.11.2025

Fachbereich:	Sachgebiet Bildung und Freizeit
---------------------	---------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport	04.12.2025	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	16.12.2025	zum Beschluss

Zuschusserhöhung Hausaufgabenhilfe

Beschlussvorschlag:

Der Zuschuss für die Hausaufgabenhilfe wird ab 2026 um 4.000 € auf 12.000 € jährlich erhöht.

Begründung:

Der Förderkreis „Durchblick“ führt seit über 30 Jahren eine Hausaufgabenhilfe an fünf Grundschulstandorten in Schortens durch. Der Förderkreis konnte die eigenen Aufwendungen stets durch Spendengelder und einen städtischen Zuschuss decken. Obwohl sich der Förderkreis im März 2023 gezwungen sah, das jeweilige Entgelt der Honorarkräfte zur Mitarbeitergewinnung bzw. -bindung von 10 €/h auf 15 €/h zu erhöhen, waren die Mittel bisher auskömmlich. Dies war insbesondere darin begründet, dass die Hausaufgabenhilfe während der Corona-Zeit nur eingeschränkt angeboten werden konnte. Inzwischen wurde das Angebot wieder dem tatsächlichen Bedarf angepasst.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 805 Stunden, im Jahr 2024 insgesamt 817 und im Jahr 2025 bisher 783 Stunden durch den Förderkreis abgedeckt. Die Stunden für Oktober/November dieses Jahres stehen noch aus. (s. Anlage). Es wird eine höhere Stundenzahl als in den Vorjahren erwartet. Bis auf einen Standort übernehmen die Honorarkräfte an den Grundschulen jeweils zwei Gruppen (Jahrgang 1+2 & 3+4).

Zur Deckung der absehbaren Finanzierungslücke im Jahr 2026 wird empfohlen, den Zuschussbetrag nunmehr von 8.000 € auf 12.000 € zu erhöhen. Hierdurch wird die Fortführung des wertvollen und von den Schulen geschätzten Angebotes der Hausaufgabenhilfe sichergestellt und den Schülerinnen und Schülern weiterhin die Möglichkeit geboten, Erlerntes in Kleingruppen zu vertiefen und aufzuarbeiten.

Die Abrechnung der Entgelte für die Honorarkräfte erfolgt über die Stadt, dafür werden monatlich Stundenzettel von den Honorarkräften geführt und eingereicht. Am Ende des Geschäftsjahres (Hier: 01.12-30.11. eines Jahres) des Förderkreises „Durchblick“ erstellt die Verwaltung eine Jahresabrechnung. Der Differenzbetrag zwischen dem städtischen Zuschuss i.H.v. 8.000,00 € und den tatsächlich ausgezahlten Beträgen erstattet der

Förderkreis aus den eigenständig eingeworbenen Spendengeldern. Die Abrechnung für das Jahr 2025 steht noch aus. Es zeichnet sich allerdings bereits jetzt ab, dass die finanziellen Mittel vollständig ausgeschöpft werden. Um dem Förderkreis eine Planungssicherheit zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, den zu erwartenden Differenzbetrag, durch die Erhöhung des Zuschusses zu minimieren.

Ob im nächsten Schuljahr eine etwaige Integration der Hausaufgabenhilfe in den gesetzlichen Rahmen der Ganztagsbetreuung erfolgen kann, ist zunächst mit den Schulleitungen zu erörtern und sodann dem Fachausschuss erneut zur Beratung vorzulegen. Bis dahin bietet die frühzeitige Zusage der Finanzierung die erforderliche Planungssicherheit.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten): 12.000,00 €

Direkte jährliche Folgekosten: nein

Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen: nein

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:
Ja (8.000,00 €)

Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1.3.5.1.700 – sonstige soziale Ang. – örtl. Träger

MEZ: Nr. 5 Steigerung der Lebensqualität für ein gutes Zusammenleben

HSP: Nr. 5 Entwicklung klarer und transparenter Kriterien für die bestmögliche Ausstattung unserer Schulen

Anlagen

Tanja Keilwagen
Sachgebietsleiterin

Andreas Stamer
Fachbereichsleiter

Gerhard Böhling
Bürgermeister